

Wo wir sind:

Im Zentrum von Heilbronn und in direkter Nachbarschaft zur Sülmerstraße / Sülmer City, zu Nikolaikirche, Theater und K3.

Da sich die Beratungsstelle direkt in der Innenstadt befindet, ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ideal.

Ansonsten empfehlen wir das Parken in den umliegenden Parkhäusern. Im Bereich der Beratungsstelle besteht nur ein Parkrecht für Anwohner mit entsprechendem Parkausweis.

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante
Behandlungsstelle für Suchtkranke und
Suchtgefährdete der Diakonie
Schellengasse 7-9
74072 Heilbronn**

Tel.: 07131 / 9644-51 (Sekretariat)

Fax: 07131 / 9644-751

E-Mail: psb@diakonie-heilbronn.de

Stand: 2011

**Diakonisches Werk
für den Stadt- und Landkreis Heilbronn
Kreisdiakonieverband**

Schellengasse 7-9

74072 Heilbronn

Telefon 07131/96440

Fax 07131/964499

E-Mail: info@diakonie-heilbronn.de

Internet: www.diakonie-heilbronn.de

Spendenkonto Kreisdiakonieverband Heilbronn

Kreissparkasse Heilbronn

Konto: 112 486

Bankleitzahl: 620 500 00

 Hilfe die ankommt

Riskanter Alkoholkonsum



Wir wenden uns an:

Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre,

- die nach starkem Alkoholkonsum im Krankenhaus aufwachen
- die auf Grund von Alkohol von der Polizei nach Hause gebracht werden
- die anderweitig auffällig geworden sind durch heftigen Alkoholkonsum und dessen Folgen



Zurück ins Leben

Es gibt sowohl für die Stadt Heilbronn als auch für den Landkreis Heilbronn Projekte gegen das Koma-Trinken. Sie haben zwar unterschiedliche Namen („HaLT“ = Hart am Limit / „ZiL“ = Zurück ins Leben) beinhalten jedoch ähnliche Hilfsmaßnahmen.

Beide Kommunen finanzieren die Projekte maßgeblich.

Wir helfen:

Direkt im Klinikum am Gesundbrunnen in Heilbronn:

- in dem wir die Jugendlichen „noch am Krankenbett“ aufsuchen und mit Ihnen und den Eltern ein erstes Gespräch führen (die Klinik hat für diesen Fall eine Handy-Nummer!). Gleiches gilt für junge Erwachsene – natürlich ohne Eltern!
- nicht um den Alkohol zu verteufeln, aber um auf die Gesundheitsgefahren hinzuweisen. Schließlich lautet die Krankenhausdiagnose „Alkoholvergiftung“.
- Falls es mit dem Besuch in der Klinik nicht klappt, weil die Jugendlichen bereits zu Hause sind, klären wir den schnellen Erstkontakt bei uns in der Beratungsstelle.

Bei allen anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind wir auf deren aktiven Anruf angewiesen:

Unter **07131 / 964451** und dem Stichwort „**Koma-Trinken**“ machen wir einen schnellen Termin mit den MitarbeiterInnen des Projektes aus!

Wie geht es weiter:

Auch im Anschluss an das Gespräch bieten wir weitere Gespräche an, um eventuelle Fragen zu beantworten oder angesprochene Probleme (z.B. im Elternhaus, in der Schule, der Ausbildungsstelle...) zu bearbeiten. Auch zu anderen Stellen wie z.B. der Schulsozialarbeit können wir Kontakt aufnehmen. Aber natürlich nur, wenn Ihr es auch wollt!

Auf jeden Fall gibt es noch den „**Risiko-Check**“ für Jugendliche. Das ist ein Gruppenangebot rund um Info und Action.

Wenn es im Krankenhaus keinen Gesprächsbedarf gegeben hat, kann man natürlich auch dienstags in die offene Sprechstunde kommen! Jeweils zwischen 15 und 17 Uhr.

Alle MitarbeiterInnen der Beratungsstelle sind übrigens zur Verschwiegenheit verpflichtet und geben daher ohne Euer ausdrückliches Einverständnis keine Informationen weiter.